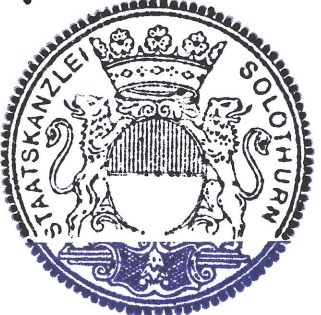
Gestaltung Zentrum
Solothurnstrasse

Bettlachstrasse / Coop-EPA-Platz / Bachstrasse

Erschliessungsplan

Teil Gestaltung

Situation 1 : 500

Vom Regierungsrat durch heutigen
Beschluss Nr. 1457 genehmigt.
Solothurn, den 13. Aug. 2002
Der Staatschreiber:

Plangenehmigung

Bau- Planungs- und Umweltkommission
BAPLUKB Nr. 17 / 26.11.2001Gemeinderat
GRB Nr. 1822 / 11.12.2001Stadtpräsident: *B. K. Krummholz*
Stadtschreiber: *R. Meier*

Regierungsrat

RRB. Nr. 1457

Arbeitsgemeinschaft Ambiente

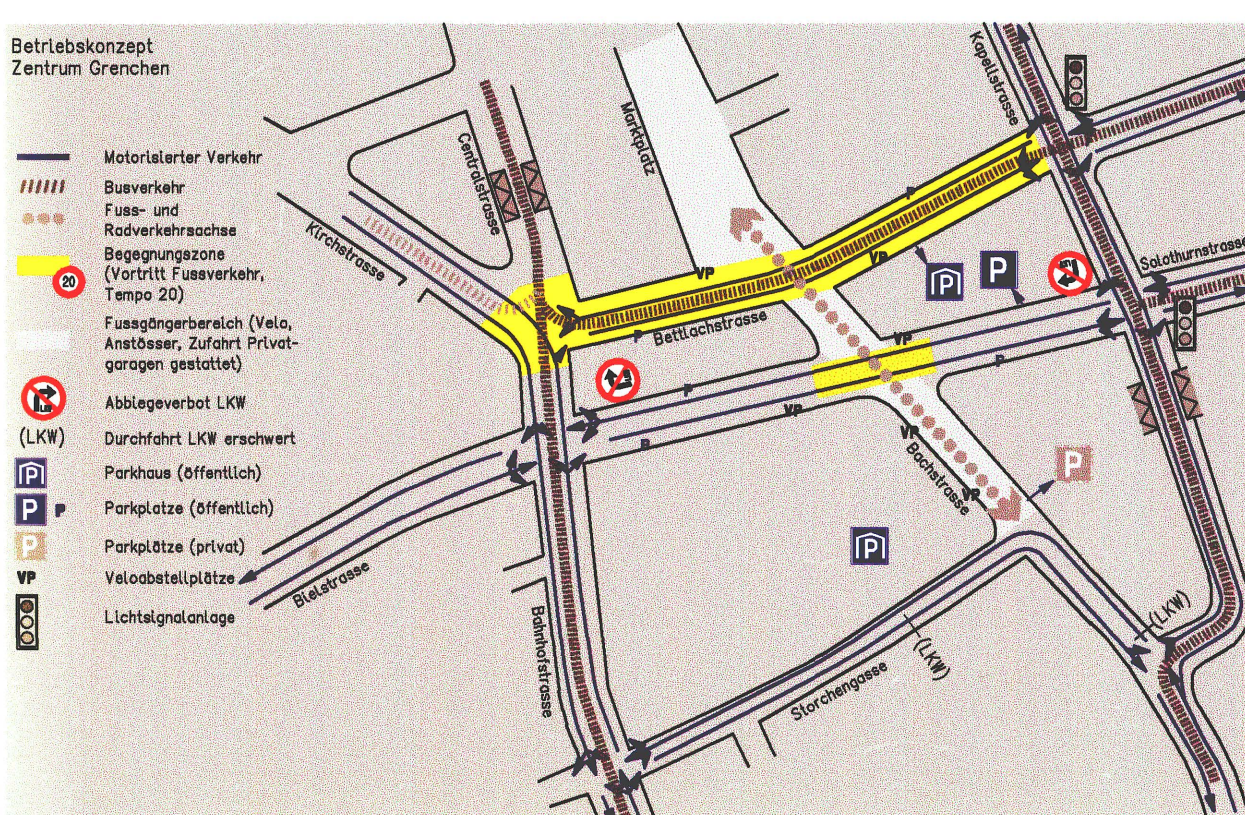
Metron	☒ Rütliplatz / Linhard	Projekt Nr.: 3 01 015 - 15
Strasse 2	Anschriftstrasse 50	Projekt: R. Sauer/R. Adenmann
5207 Dring	4600 Olten	Kosten: N. W. / Ferner: 147/90
		Zugelänge: Pflanz (Dine Hochtopf, Reibschneider)
		Erreichbarkeiten: Bad-Solothurnstrasse
		Solothurn, Zentrum 2010-12
		Erreichbarkeiten: Bachstrasse/Solothurnstrasse 2010-15-17
		Erreichbarkeiten: Bettlachstrasse, Die vor 2010-15-18
		Erreichbarkeiten: Coop-EPA-Platz 2010-15-19

Erstellt	Geprüft	Freigegeben
06.01.02	06.01.02	06.01.02

Orientierungsinhalt - Gestaltung 'Zentrum'

(nicht Gegenstand der Planauflage)

	Gestaltungszone Zentrum (Verbindung Bachstrasse für Fuß- und Radverkehr; keine Möblierung, Belagswechsel, Röhre)
	Gestaltungszone für Kurparking + Möblierung Cafés, Stühle, Rankgerüste, Beleuchtung, Werbung
	Mischzone / Gehbereich (Asphalt)
	Belagswechsel
	Röhre / Bandelement
	Fahrbahn mit Randstreifen an Bordsteig / an Bordsteig einseitig ohne Höhenversatz
	Parkierung
	Velostreifen
	Velostreifen (z.T. gelblich)
	Trottoir/UT neu
	Einfahrt Parkhaus wird aufgehoben
	Grünbereich
	Baum bestehend
	Baum neu
	Baumscheibe
	Hecke / Rankgerüst
	Sitzgelegenheit
	Mauer/Sitzmauer bestehend
	Mauer/Sitzmauer neu
	Beleuchtung: ->Kandelaber mit grossem Schüssel ->Kandelaber ->Kandelaber (Grosser Knoten)
	Gebäude geplant (Projekt/Konzept)
	Strassenrand bestehend
	Begrenzungslinie Schwertransporte
	Zugang (grosse Publikumsstrasse)
	Zu-Regelart P (Privat)
	Zu-Regelart Parkierungsanlagen Öffentlich
	Bushaltestelle
	best. Gehlätze (geschritten, freizeichnend)
	best. Grünbereich (Rasen, Wiese, niedrige Bepflanzung)
	Pylone Coop

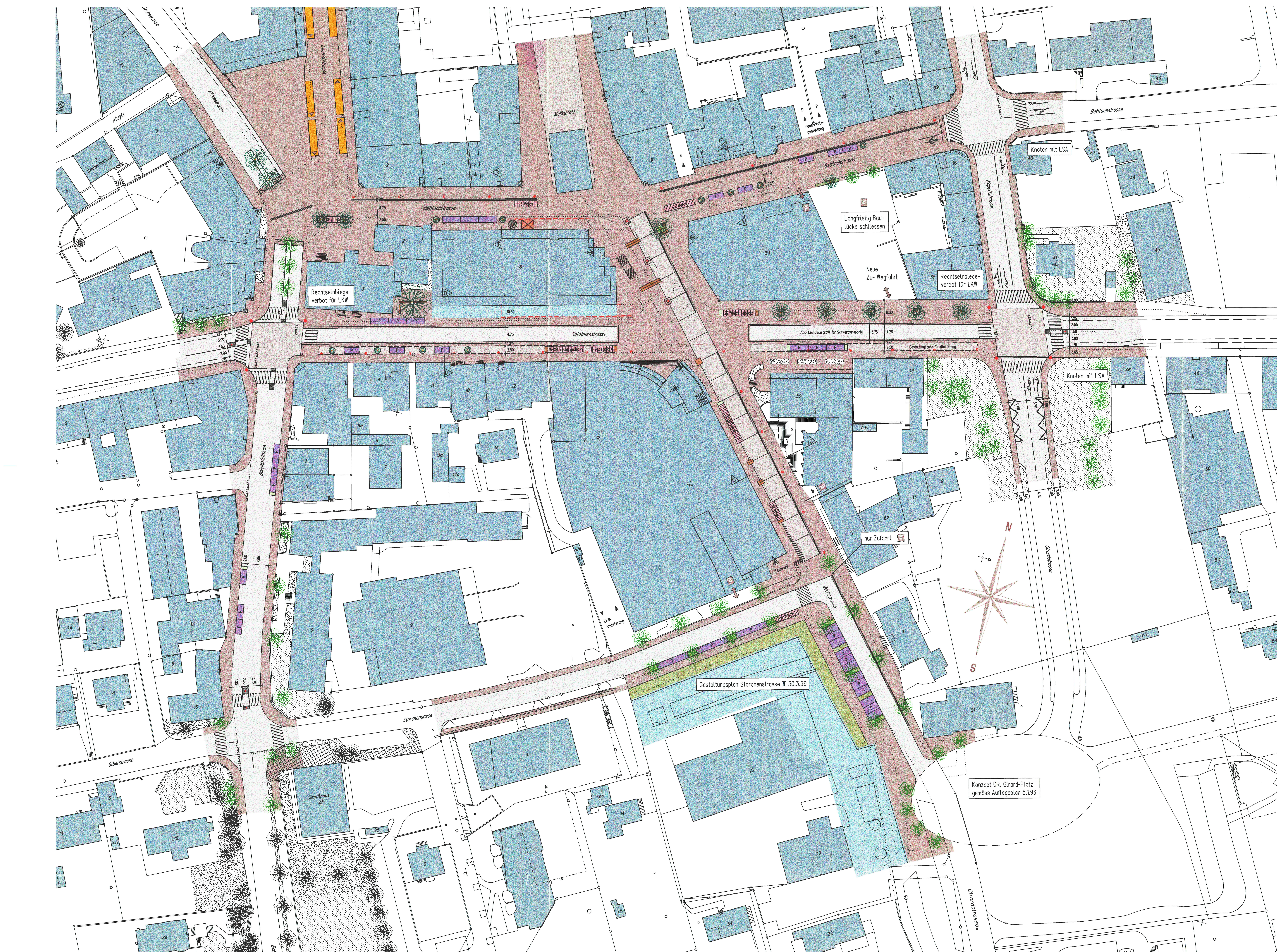


Sektor 'Zentrum'

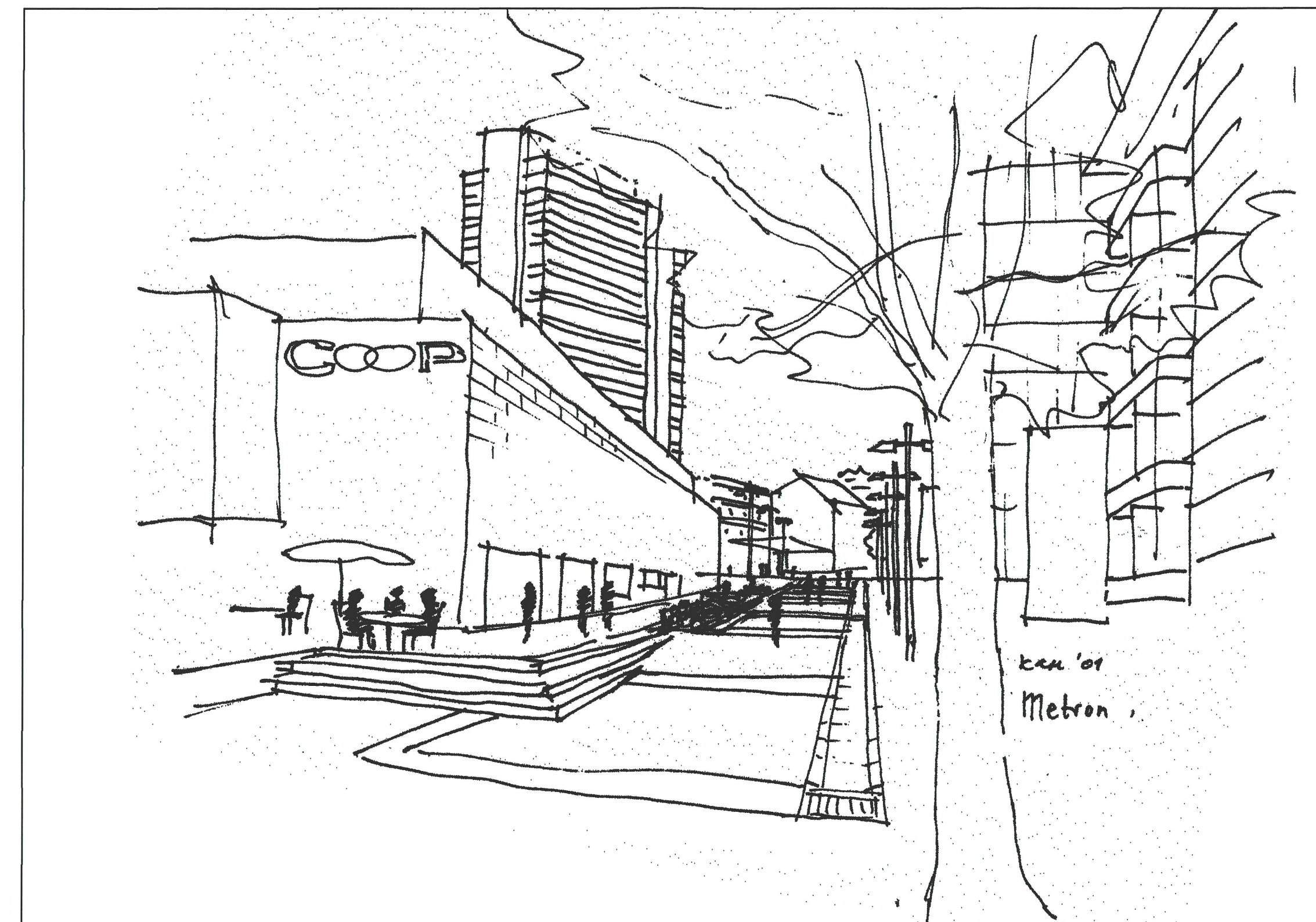
Durch die bauliche Dichte und die Präsenz des Hochhauses zeichnet sich der Abschnitt als städtisches Zentrum aus. Die Fahrbahn wird auf ein Minimum reduziert, die Kanalisierung entlang der Verkehrsachse tritt in den Hintergrund, der Fussgängerverkehr entwickelt sich auch in der Fläche und die Achse vom Marktplatz im Norden zum Bahnhof im Süden gelangt so als Querverbindung zu neuer Bedeutung. Die neu gewonnene Fläche wird voll den Gehwegen angerechnet, wobei der Uebergang Fahrbahn-Gehweg à niveau ist. Für den Ausnahmestrasse bleibt eine Breite von 7.50m frei von fester Möblierung. Die bestehenden Nutzungen der ebenerdigen Geschosse sind zum Strassenraum hin zu orientieren und tragen durch ihre Öffnung zu einer Belebung der Erdgeschosse bei.

Die wichtigsten Gestaltungselemente bei der Umstrukturierung des Zentrums sind:

- Auf der Südseite wird eine Gestaltungszone ausgeschieden, die mit einem Belagswechsel gekennzeichnet wird. Kurzparkplätze, gedeckte Velostellplätze, Rankgerüste und weitere Stadtmöblierung zum Verweilen werden darauf angeordnet.
- Kandelaber begleiten diese Zone. Zusätzlich soll der Raum punktuell ausgeleuchtet werden.
- Die Nordseite wird räumlich durch Vorbauten oder Baumreihen begrenzt.
- Die Stadtmöblierung wird punktuell angeordnet.
- Die Verbreiterung der Gehwege in Verbindung mit einer allmählichen Öffnung der Erdgeschosse soll die Belebung des Zentrums fördern. Gemeinsam mit der Reduktion der Fahrbahn auf ihr Minimum sind Randbedingungen geschaffen, die eine Verkehrsberuhigung nach sich ziehen. Die Fahrbahn wird von Fussgängerinnen besser querbar und weniger als Trennung erlebt.
- Auf Höhe der Nord-Süd-Achse wird der Verkehr langsam über den Platz geführt.
- Die Nord-Süd-Achse wird als Querverbindung für den Fuss- und Radverkehr sehr wichtig.
- Die räumliche und visuelle Verbindung von der Bachstrasse über die Solothurnstrasse bis zum Coop-EPA-Platz wird mit Kandelabern, einem Belagswechsel, einem Rinnenelement und der seitlichen Gestaltungszone für Sitzbänke, Reklame und Velostellplätze geschaffen.
- Auf dem Coop-EPA-Platz wird die Zone für Sitzbänke entsprechend der Nutzung vergrößert. Die repräsentativen Beleuchtungspylen kennzeichnen den Ort als Platz.
- Als Begegnungszone trägt die angrenzende Bettlachstrasse zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität bei.



Bachstrasse



Verbindung Bachstrasse - Coop-EPA-Platz



Solothurnstrasse

